

## Marktvorschau

5. November bis 5. Dezember

### Zuchtrinder

11.11. Traboch, 10.30 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

9.11. Traboch, 11 Uhr

16.11. Greinbach, 11 Uhr

23.11. Traboch, 11 Uhr

30.11. Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Sept. '21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in%
Jänner	107,6	108,5	+0,8
Februar	107,8	109,1	+1,2
März	108,1	110,3	+2,0
April	108,1	110,1	+1,9
Mai	107,4	110,5	+2,8
Juni	108,0	111,0	+2,8
Juli	108,2	111,3	+2,9
August	108,0	111,4	+3,2
September	108,5	112,0	+3,3
Oktober	108,6		
November	108,8		
Dezember	109,4		
Jahres-Ø	108,2		

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de **3.11. Vorw.**  
Euro / US-\$ 1,158 -0,007

## Energiepreise

	3.11.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	84,35	-1,82
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,199	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	711,50	-26,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 44 vom 4. November 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Apfelkonsum: Junge Käufer fokussieren

Die diesjährige EU-Tafelapfelernte wurde im August mit 11,544 Mio. Tonnen (ohne GB) um rund 10% höher geschätzt als im Vorjahr. Damit liegt man auch um ca. 400.000 t über dem Schnitt der letzten Dekade. Der Gutteil der Erhöhung geht auf eine große Ernte in Polen zurück. Österreich wurde mit spätfrostbedingten 115.000 t (-9%) geschätzt. Der Obmann der Erwerbsobstbauern Manfred Kohlfürst vermutet, dass die weitgehend abgeschlossene Apfelernte „sogar noch ein wenig geringer ausgefallen ist als prognostiziert. Dies habe vor allem mit der etwas geringeren Fruchtgröße zu tun, ein 1 mm geringerer Durchmesser macht gleich

4% weniger Gewicht aus“. Auch bei der Bio-Menge ist mit einer deutlich unterdurchschnittlichen Erntemenge zu rechnen. Die



„Die heurige Ernte fällt geringer aus als im Sommer prognostiziert.“

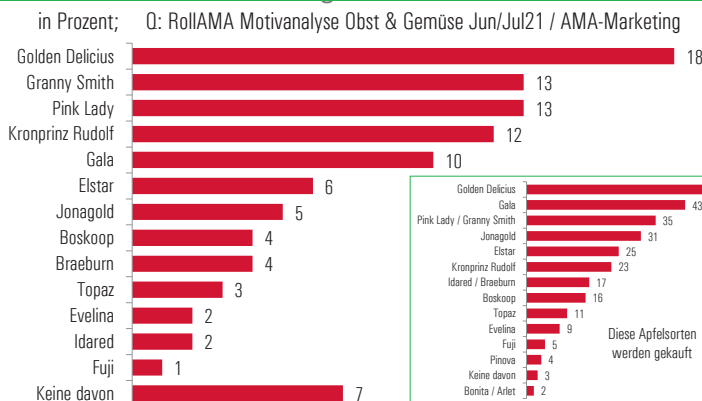
Manfred Kohlfürst, Obm. Steir. Erwerbsobstbauern

Qualität der Früchte ist durchwegs gut, was auch eine gute Lagerfähigkeit erwarten lässt. Noch schwächer wird die Erntemenge bei Streuobst und in Hausgärten eingeschätzt. Diese geringere Selbstversorgung dürfte dafür den Tafelapfelmarkt noch

vor Weihnachten etwas anziehen lassen. Herbert Muster, Obstexperte der Landwirtschaftskammer, meint, dass die Einkaufspreise der Industrie mit ca. 10 Cent deutlich zu niedrig seien, damit würden auch kaum Mengen angeliefert. Bäuerliche Obstverwerter bieten für gute Qualitäten teilweise etwa das Doppelte. Zufriedenstellend seien mit über 30 Cent hingegen die Preise für Bio-Verarbeitungsobst.

Ein durchsetztes Bild zeichnet aber vor allem auch die Verbraucherseite. Infolge eines um 13,9% gestiegenen Verbraucherpreises auf 1,84 Euro/kg im Lebensmitteleinzelhandel verringerte sich laut RollAMA-Haushaltsanalyse im ersten Halbjahr 2021 die verkaufte Menge um 12,7%, der Umsatz schmälerte sich um 0,6%. Der Einzelhandel trug während der Pandemie also bis dato zu keiner Mehrwertschöpfung bei. Aber auch generell ist ein Positivtrend schwer auszumachen. So verlor während der letzten zwei Jahre Kernobst Marktanteile (14,9%) an Beerenobst (27,1%) und an Zitrusfrüchte (18,5%). Käuferreichweite wie auch gekaufte Mengen je Haushalt sind seit 2010 im Sinkflug. Und: Junge müssen mit jungen Ideen stärker erreicht werden. **Robert Schöttel**

## Die beliebtesten Apfelsorten der Österreicher



## SCHWEINEMARKT: Anhaltend hoher Markt-Sättigungsgrad

### Erzeugerpreise Stmk

21. bis 27. Oktober inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	±0,00
E	1,54	-0,01
U	1,37	+0,04
Ø S-P	1,62	-0,01
Zuchten	0,84	-0,05

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.42	Vorw.
EU	129,44 -0,93
Österreich	152,41 -0,79
Deutschland	127,77 +0,07
Niederlande	114,07 +0,15
Dänemark	130,64 -

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 28.10.-3.11.	1,35	-0,05
Zuchtsauen, 28.10.-3.11.	0,80	-0,02
ST- u. Systemferkel, 1.-7.11.	1,80	±0,00

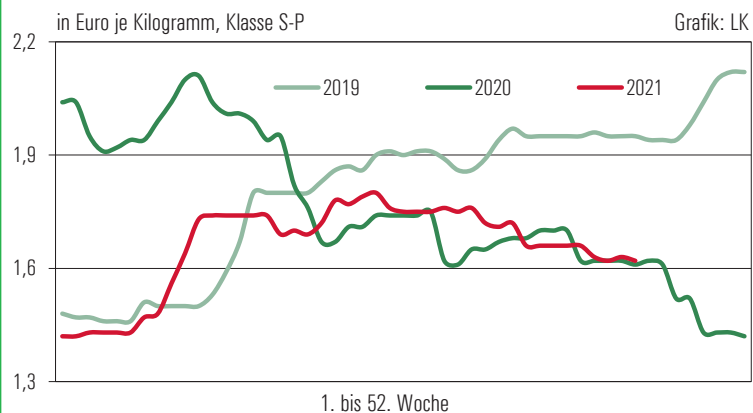
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 29.10.	1,23	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 28.10.-3.11.	1,20	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 1.-7.11.	18,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 42 Ø	1,25	+0,01

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Die Feiertage bescherten dem Lebendmarkt erwartungsgemäß Rückstau. Mit Notierungsrücknahmen reduzierten sich die bislang deutlichen Preisabstände zu Deutschland.

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de	2.11.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Dez.	319,23	+ 7,36
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	373,00	- 10,0
Rapssaat, Paris, Feb.'22	695,75	+ 21,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	296,00	± 0,00

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de	2.11.	Vorw.
Mais, Chicago, Dez.	194,25	+ 11,2
Mais MATIF Paris, Nov.	235,50	- 13,5
Mais Bologna, 28.10.	287,00	- 4,00

## Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 1. bis 7. November

Chinakohl	1,00
Weißkraut/Rotkraut	0,80
Gr.Krauthauptel, Endiviens., Stk.	0,80
Vogelsalat	10,0
Zuckerhut	2,00
Rote Rüben	0,80
Speisekürbis geschn.	3,00

## Nutzrindermarkt Traboch: Marktäumung geschafft

27. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,56	3,36	74,00	1,78	68,00	4,31
Stierkälber 81-100 kg	91,47	3,90	93,14	2,06	92,92	4,19
Stierkälber 101-120 kg	110,18	4,05	102,50	2,34	113,00	4,27
Stierkälber 121-140 kg	129,65	4,41	127,00	3,30	132,22	4,38
Stierkälber über 141 kg	176,61	4,06	162,67	3,18	219,58	3,37
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>105,59</b>	<b>4,00</b>	<b>106,42</b>	<b>2,55</b>	<b>132,82</b>	<b>3,93</b>
Kuhkälber bis 80 kg	66,00	1,98	-	-	60,67	2,59
Kuhkälber 81-100 kg	93,00	2,53	-	-	92,73	3,57
Kuhkälber 101-120 kg	111,50	3,10	-	-	112,00	3,65
Kuhkälber über 141 kg	163,75	3,19	-	-	202,75	3,01
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>101,24</b>	<b>2,77</b>	-	-	<b>113,09</b>	<b>3,33</b>
Einsteller bis 12 M.	326,44	2,55	-	-	368,77	2,62
Kühe nicht trächtig	692,66	1,44	653,00	1,14	691,33	1,61
Kalbinnen bis 12 M.	267,50	2,21	-	-	343,18	2,44
Kalbinnen über 12 M.	536,94	1,99	633,00	1,82	-	-
Ochsen über 12 M.	423,43	2,29	777,00	1,98	676,00	2,37

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 - 24
Heu Großballen ab Hof	16 - 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15
Stroh Großballen geschnitten	12 - 16
Stroh Großballen gehäckselt	14 - 18
Stroh Großballen gemahlen	17 - 21

Futtermittelpattform: [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	31 - 37
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 - 34
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15

## Nutzrindermarkt Greinbach: Flotter Marktverlauf

2. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	21	71,95	4,35	+ 0,43
Stierkälber 81 bis 100 kg	86	90,85	4,57	+ 0,51
Stierkälber 101 bis 120 kg	91	110,85	4,35	+ 0,06
Stierkälber 121 bis 140 kg	43	129,91	4,63	+ 0,25
Stierkälber über 141 kg	51	188,20	3,78	- 0,25
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>292</b>	<b>118,48</b>	<b>4,29</b>	<b>+ 0,10</b>
Kuhkälber bis 80 kg	17	73,24	3,36	+ 0,20
Kuhkälber 81 bis 100 kg	25	90,04	3,88	+ 0,40
Kuhkälber 101 bis 120 kg	20	109,95	3,68	- 0,26
Kuhkälber 121 bis 140 kg	13	128,31	3,85	- 0,62
Kuhkälber über 141 kg	27	170,11	3,82	+ 0,22
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>102</b>	<b>117,22</b>	<b>3,76</b>	<b>± 0,00</b>
Kühe nicht trächtig	47	738,62	1,62	+ 0,09
Kalbinnen bis 12 Monate	3	300,00	2,35	+ 0,09
Kalbinnen über 12 Monate	4	539,75	1,90	- 0,07

Beim Nutzrindermarkt am 2. November in Greinbach wurden bei regenbedingt flottem Marktverlauf 458 Tiere abgesetzt. Die Preistendenzen waren überraschend fest.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 24.10.	44,3	43,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	38,9	36,5
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 2.11.	38,01	38,01
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 2.11.	+ 4,3%	+ 2,2%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

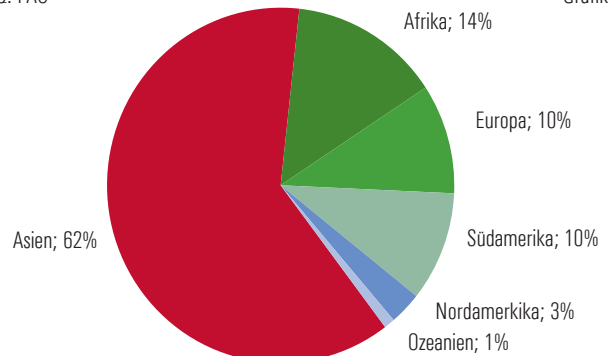
25. bis 31.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	719,5	1,49	+ 0,03
Kalbinnen	463,2	2,08	- 0,01
Einsteller	355,6	2,65	+ 0,06
Stierkälber	115,5	4,04	+ 0,05
Kuhkälber	110,0	3,58	± 0,00
Kälber ges.	114,2	3,93	+ 0,04

## Obst: Anteile an der Weltproduktion 2019

Q: FAO

Grafik: LK



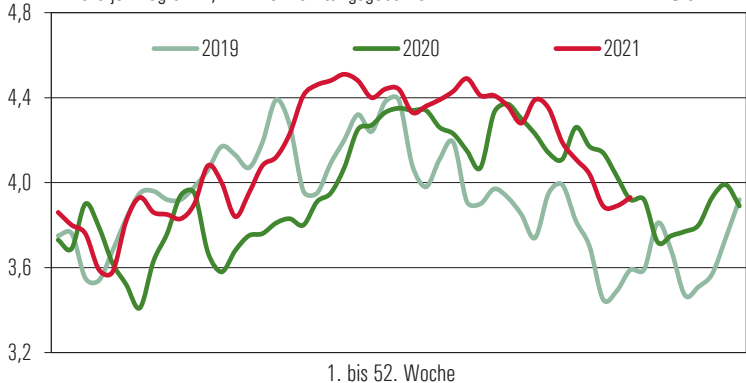
# SCHLACHTRINDERMARKT: Knappes Angebot, gut laufende Märkte



## Kälber lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



1. bis 52. Woche

## Notierung EZG Rind

1. bis 6.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,05/4,09
Ochsen (300/440)	4,05/4,09
Kühe (300/420)	2,72/2,89
Kalbin (250/370)	3,47
Programmkalbin (245/323)	4,05
Schlachtkälber (80/110)	6,00

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

## Notierungsband Rinderringe

1. bis 6.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,05 - 4,13
Kühe	2,68 - 3,11
Kalbin/Qualitätskalbin	3,47 - 3,85
Ochsen	4,05 - 4,13
Kälber	6,00 - 6,30

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufl. bis KW 43

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	4,20
U	4,27	3,34	4,32
R	4,18	3,13	4,05
O	3,81	2,90	3,51
<b>Summe E-P</b>	<b>4,23</b>	<b>3,02</b>	<b>4,14</b>
Tendenz	+ 0,16	+ 0,08	± 0,00

Den Kostensteigerungen entsprechend laufen die Schlachtrindermärkte auf höheren Niveaus gut, da sich die Angebotsseite relativ knapp gestaltet.